



Rund um die Horner Geest entsteht laut Behörde ein „grünes Paradies“ Grafik: wb/KÜhn

Billstedt im Fokus der Stadtplaner

SCHLÜSSELJAHR U-Bahn, Wohnungsbau und Grünes

BILLSTEDT Dieses Jahr kommt das Paradies nach Billstedt und der Stadtteil erstrahlt in neuem Glanz. Die großen Projekte im Wohnungsbau, den U-Bahnbau, die Sanierungspläne und die vielen weiteren Vorhaben zeigen: 2018 wird ein Schlüsseljahr.

MARCO DITTMER

Nach guten Nachrichten über Billstedt und Horn musste man bislang häufig suchen. Zu oft machten Gewalt, Verbrechen und Armut Schlagzeilen. Nun soll alles anders werden: Billstedt soll dank Sanierungsvorhaben immer schöner werden und in Horn wachsen grüne Paradiese. Diese entstehen an der Hor-

ner Rennbahn nahe dem Stadtteilzentrum Horner Freiheit und sind Teil des Projektes der Umweltbehörde „Deine Geest“, in dessen Rahmen zwölf Projekte vom Berliner Tor bis nach Billstedt Hamburgs längsten Grünstreifen aufwerten. Die „Horner Paradiese“ sollen schon im Sommer kommen und lassen bei mehreren Aktionen einen kleinen Kinderbauernhof in Horn wachsen. Zentraler Ort ist ein Nutzgarten für Workshops und die Nutztier-Tage, bei denen Kindern die Landwirtschaft nahegebracht werden soll.

Ein paar Straßen weiter entsteht an der Legienstraße der Grüne Faden. Dort werden auf separaten Parzellen Gartenbeete und Pflanzflächen hergestellt. Neben der Funktion des Gärtners sol-

len die Naturerfahrung und das Bearbeiten von Naturmaterialien im Vordergrund stehen. Ein Gartentaxi wird den „Grünen Faden“ abfahren und temporär das Gartencafé mit Produkten aus den Geestgärten beleben. Die Arbeiten zum Grünen Faden beginnen 2018. Mit 120.000 Euro für die Paradiese und 145.000 Euro für den „Grünen Faden“ fließen die meisten Gelder für die Geest nach Billstedt und Horn.

Auch äußerlich soll sich Billstedt entblättern. Bis 2024 sollen Wohnungen modernisiert werden, Fassaden einen neuen Anstrich bekommen und öffentliche Plätze weiter verschönert werden.

Weiter auf **SEITE 5**

Tausende Wohnungen

Billstedt wird beliebter bei Hamburgern

FORTSETZUNG VON SEITE 1 Eigentumspreisen. Mehr als 825 Wohnungen sind allein in Billstedt in einer frühen Planungsphase, davon 550 im Gebiet Haferblöcken-Ost. Stadtentwickler schätzen das Potenzial auf bis zu 20.000 Wohnungen zwischen Rothenburgsort und Billstedt. Die geplante U4-Verlängerung mit neuen Haltestellen an der Stoltenstraße und Dannerallee verbindet die beiden Stadtteile noch mehr mit der City. Die Planungen gehen 2018 in die entscheidende Phase. (mdt)

Im Zentrum steht die Umgestaltung der Billstedter Hauptstraße zum Boulevard. Als erste Maßnahme könnte noch in diesem Jahr die Fußgängerbrücke über die Billstedter Hauptstraße zum Billstedt Center abgerissen werden. Vorerst sind Investitionen von rund 1,8 Millionen Euro geplant. Einzelne Maßnahmen werden mit Anwohnern, Gewerbetreibenden und Eigentümern abgestimmt. Der Wohnungsbau läuft dagegen auf Hochtouren. Horn und Billstedt sind Stadtteile mit vergleichsweise günstigen Mieten und

» Schreiben Sie uns Ihre Meinung: leserreporter@hamburger-wochenblatt.de